

Wiesbadener Tagblatt.

No. 265. Mittwoch den 11. November 1863.

Bekanntmachung.

Diejenigen Bewohner hiesiger Stadt, welche den Landeskataloger pro 1864 noch nicht abgeholt haben, werden hieran wiederholt erinnert.

Wiesbaden, den 11. November 1863. Der Bürgermeister.
Fischer.

Zufolge Auftrags Herzgl. Justizamts sollen Mittwoch den 11. d. M. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause

a) 1 Canape, 1 Commode,

b) 1 Commode,

c) 1 Canape

versteigert werden.

Wiesbaden, den 10. November 1863. Der Gerichtsvollzieher.
16384 Viebricher.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, lassen die Erben des Christian Kende zu Rimbach nachstehende Gegenstände, als: ein Pferd, 3 Kühe, ein Rind, 2 Schweine, 13 Schaafe, 6 Gänse, 6 Hühner, 1 Wagen, 1 Karren, 2 Pflüge, eine Egge, vollständiges Pferdegeschirr, 20 Malter Weizen, 10 Malter Korn, 10 Malter Gerste, 30 Malter Hafer, 600 Gebund Langstroh, 400 Gebund Futterstroh, 80 Centner Heu, 5 Centner Grummet, 80 Centner Dickwurz, 10 Centner Rüben, 20 Malter Kartoffeln, 2 Malter Sommerfaat, 50 Körbe Spreu, sowie allerlei Haus- und Küchengeräthschaften abtheilungshalber freiwillig versteigern.

Der Anfang wird am Vieh gemacht.

Rimbach den 6. November 1863. Der Bürgermeister
105 Wintermeyer.

Notizen.

Heute Mittwoch den 11. November, Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung von Glascherben und Knochen in dem Garten des vormaligen Waisenhauses. (S. Tagbl. 263.)

Aufforderung.

Die Turnschüler, welche im Besitze von **Niegenfahnen** sind, werden ersucht, dieselben innerhalb 3 Tagen an den Schriftführer des Vereins, Herrn W. Berghof, Langgasse No. 13, abzugeben.

28

Der Vorstand des Turnvereins.

Mein Lager in englischen **Teppichen** und **Tischdecken**, Velours, Lama und Cashmir in großer Auswahl halte ich bestens empfohlen.

A. Sabel, „Cöln. Hof.“ 16385

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an dem Nachlasse meiner verlebten Tante **Sophie Montag**, geb. **Matthes**, zu machen haben, werden ersucht, ihre Rechnungen binnen 14 Tagen bei mir einzureichen.

Wiesbaden, den 3. November 1863.

Heinrich Klett. 16029

Den berühmten

12973

Mayer'schen Brust-Syrup

die $\frac{1}{2}$ Flasche à 1 Thlr.

empfehl

Jos. Berberich,

End der Bahnhof- und Louisestraße 18.

Attest.

Nachdem ich vor einiger Zeit außer meinem langjährigen Uebel der Heiserkeit von einem noch stärkeren befallen wurde, begleitet mit einem dem Ersticken ähnlichen Gefühle, machte ich einen Versuch mit dem schon vielfach empfohlenen G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup und kann nun zu meiner Freude, da nicht bloß das neue, sondern auch das alte Uebel schwindet, jedem ähnlich Leidenden diesen Brust-Syrup mit dem größten Recht empfehlen.

Dresden, den 4. Juli 1861.

G. Büttner am Kohlmarkt.

Die rühmlichst bekannten

Dewald'schen Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in Köln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen, welche sich, vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel u. bewährt, sind nur allein zu haben, das ganze Packet zu 14 kr., das halbe Packet zu 7 kr. bei **A. Querfeld**, Langgasse.

Vorzügliches Frankfurter Bier

und

Feinsten Rheingauer Wein-Essig

In Fässern jeder Größe empfiehlt

Albert Liebrich, Marktstraße 36.

Die Fässer werden franco in's Haus besorgt und ebenso leer wieder abgeholt.

16268

Die gegen Husten und Brustleiden so rühmlichst bekannten

Rettig- und Lackritzbonbons

aus der Fabrik von

Kreuder & Wallenfels

sind wieder in frischer Waare angekommen bei

Fr. Strasburger, Kirchgasse 10.

F. A. Ritter, Taunusstraße.

16386

Meine noch aus dem Casino übrigen **Bordeaux-Weine** u. **Liqueure** verkaufe ich, um damit aufzuräumen, zu herabgesetzten Preisen, noch 4 bis 500 sehr guten 8 bis 9 Jahre in Flaschen lagernden Bordeaux, verschiedene Liqueure, acht holländische von Bocking, achten Batavia-Arac und Jamaica-Rum, achten Cliquot und Jacqueson, sowie noch 50 bis 60 Flaschen Hochheimer moussirende Weine 1te Qualität gebe ich unter dem Fabrikpreise ab.

G. Möbus, Messergasse 3. 129

L'Union de Propriétaires de Vignes.

(Société civile fondée à Dyon.)

Diese Gesellschaft, gebildet von den großen Weinbergbesitzern von Burgund und Beaujolais, bezweckt, ihre Erzeugnisse direct in ihrer Reinheit, ohne alle Fälschung und Mischung, den Consumenten zu liefern.

Sie vermittelt folgende Weinsorten per Orhoft oder per Panier:

Romanée-Conti, Clos-Vougeot, Chambertin, Musigny, Chambolle, Richebourg, (Côte de Nuits), Volnay Pommard, Beaune, Savigny-Beaune, (Côte de Beaune) Brouilly, (Côte du Beaujolais), Mercurey, grand et bon ordinaire (Côte d'or et Côte Chalonnaise).

Die Preise per Orhoft bewegen sich zwischen 150 Frs. und 1500 Frs.

Champagne mousseux: Signature, Cabinet, Bouzy, Grand Cremant, Fleur de Bouzy, Epernay, Crème de Sillery, Ay mousseux superieur et Versenay extra.

Die Preise der Champagner-Weine bewegen sich zwischen Frs. 2. 50 und 6 Frs. per Flasche.

Die geehrten Consumenten, sowie diejenigen Herren, welche gesonnen sind, Agenturen zu übernehmen, mögen sich an den Repräsentanten der Gesellschaft für Frankfurt a. M., beide Hessen, Nassau und Homburg, Herrn **W. Fohmann** in Wiesbaden, Director der permanenten Welt-Ausstellung zu Paris, wenden. Preiscurante, sowie Probeflaschen sind von denselben zu beziehen.

Le Censeur:

Le Fondé de pouvoirs:

Maas.

G. Jacquin.

15862

Wein-Depôt!

Unterzeichneter empfiehlt einem verehrlichen Publikum sein **Wein-Depôt** von In- und Ausländischen Weinen, von den geringsten bis zu den feinsten Qualitäten, sowie deutschen und französischen **Champagner** in détail und en gros Verkauf.

Geehrte Aufträge entgegennehmend, versichert derselbe, durch directe Verbindung aus erster Hand die Waare beziehen und jene auf die reellste und prompteste Weise effectuiren zu können.

Richard Miller,

14117

Wiesbaden, Nerostrasse No. 33.

Ausgezeichneten **ächten Dauborner Fruchtbrandtwein** per Schoppen 18 fr. empfiehlt

August Kadesch. 16382

Säringe, per Stück 3 und 4 fr.,

Marinierte Säringe per Stück 6 fr.,

Sardellen per Pfund 20 fr.,

empfehl

Joh. Adrian, Michelsberg 6. 16112

Alepfel.

circa 400 Centner, gewöhnlichere und feinste Sorte zu verkaufen. Preis 2 bis 4 Thaler per Centner.

Gies & Welker, Oberlahnstein. 16242

Martin Seib, Saalgasse 20, kauft **Knochen** und **Lumpen**. 16285

In Anlaß der bei der Einweihungsfeier des neuen Elementarschulhauses mit Bedauern wahrgenommenen Abwesenheit der daran beschäftigt gewesenen Meister und Gesellen bemerke ich, daß ich, selbst zu dem Feste eingeladen, nicht befragt war, Einladungen an die Genannten ergehen zu lassen, erstere vielmehr von anderer Seite zu erwarten standen. Daß dieser Versäumniß nicht die geringste üble Absicht, sondern nur ein Versehen zu Grunde gelegen habe, dürfte kaum erwähnt zu werden brauchen.

Baurath **P. Hoffmann.** 16387

An die Bewohner Wiesbadens.

Der deutsche Hilfsverein in Paris, dessen segensreiches Wirken jedem deutschen Arbeiter, der in jener Stadt in Zeiten der Noth und Krankheit Hilfe suchen mußte, in dankbarer Erinnerung sein dürfte, muß bei der immer wachsenden Zahl der deutschen Arbeiter suchen, seine Hilfsmittel zu vergrößern, besonders zur beabsichtigten Gründung eines deutschen Hospitals.

Zu diesem Zwecke wendet sich der Verein auch an Deutschland, an Nassau durch einige der Unterzeichneten. Das durch diese in's Leben gerufene Comité läßt nun an den wohlthätigen und deutschen Sinn der Bewohner Wiesbadens die Bitte ergehen: „durch, an uns gefälligst einzuschickende, einzelne Gaben oder Sammlungen den schönen Zweck des Vereins unterstützen zu wollen.“

Das Comité.

Jda Eibach. Dorette Fritze. Frau von Mauendorf, geb. von Preen.
Dorette Kraft. K. Fliedner. J. von Syberg. Wittgenstein.
von Breidbach-Bürresheim, geb. von Gagern. Elise Lugenhühl.
15468 Christine Willms. Henriette Jung. Elise Herz.

Soeben ist erschienen und in der unterzeichneten Buchhandlung zu haben:

Fest = Predigt

bei der

Gedenkfier

der Völkerschlacht bei Leipzig

in der Synagoge zu Wiesbaden am 18. October 1863,

gehalten von **S. Süskind.**

Preis 12 fr.

Jurany & Hensel,

Langgasse 43. 113

Beim Herannahen der Winterzeit empfehle ich meine

Musikalien-Leihanstalt,

welche über 12,000 Werke enthält und fortwährend jeden Monat durch neue Werke vermehrt wird, dem verehrl. Publikum zur gefälligen Benutzung.

Prospecte gratis.

Eduard Wagner,

1 949

Musikalienhandlung, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Verkaufshalle.

In die von mir errichtete Verkaufshalle für gebrauchte Mobilien und sonstiger Gegenstände werden zu jeder Zeit einzelne, sowie ganze Mobiliare zum Verkauf angenommen.

C. Leyendecker,

31

Kirchgasse 17.

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung, — **Langgasse Nr. 27**
nimmt Abonnements entgegen auf

Die Gartenlaube

Ates Quartal in Heften.

Das erste Heft dieses Quartals (das 10. des Jahrganges) ist kürzlich erschienen.

Zum Vater Rhein.

Heute Abend Gans mit Kastanien, Kartoffel: Kreppeln und
Federweissen. Bleichstraße 3, am Faulbrunnen. 16388

Gasthaus zur weissen Taube.

Von heute an ausgezeichnetes Frankfurter Bier,
das Glas vier Kreuzer.

Hausmacher Leber- und Blutwurst nebst täglich
frisch abgekochtem Solberfleisch. 16347

Thee

empfehle ich in großer Auswahl und frischer Sendung.

13815

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Sämmtliche Theesorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

J. T. Rommefeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

4927

Jean Geismar, Taunusstraße 10 in Wiesbaden.

Chocolade.

Meinige Niederlage der Fabrik **Wittekop & Comp.** in Braunschweig,
empfiehlt **F. L. Schmitt**, Taunusstraße No. 25. 13815

Frische Austern

bei

C. Acker. 15941

Sieben eingetroffen:

Labberdan in Pack per Pfund 12 fr.

dto im Salz " " 14 fr.

bei

Joh. Adrian, Michelsberg 6. 15784

Neue Holländische Häringe per Stück 4 fr. bei

August Kadesch, Metzgergasse 22. 16382

Fettes Hammelfleisch, per Pfd. 10 fr., ist zu haben
bei **Chr. Bücher**, Metzger, Kirchgasse 31. 16160

Fettes Hammelfleisch, per Pfd. 8 fr.,

bei **M. Baum**, Neugasse 13. 16290

Wöberallee 4 ist fortwährend buchen Scheitholz zu haben. 16389

Bohnarzt Weinert's Mundwasser

entfernt sofort jeden üblen Geruch des Mundes, wenn derselbe durch das Tragen künstlicher Zähne erzeugt oder von hohlen Zähnen und Affectionen des Zahnfleisches abhängig ist; schützt vor Ansetzen des Weinstains und erhält die weiße Farbe der Zähne, ohne die Emaille anzugreifen.

Außerdem ist es ein vorzügliches Mittel gegen Zahnschmerz, wenn solcher von hohlen stockigen Zähnen herrührt und dient bei öfterem Gebrauch zur gänzlichen Verhütung desselben, indem die Fäulniß und das Weiterstoszen dadurch paralytirt wird. Mit besonderem Erfolge wird es auch zur Wiederbefestigung loser Zähne angewandt.

Zu haben bei **F. Thilo**, Langgasse 25. 10400

M. Sonn,

neue Colonnade No. 40—41,

empfiehlt sein Lager feiner Holzschnitzereien, eigene Fabrik. Alle Arten Wappen und Namen werden auf jeden sich dazu eignenden Gegenstand geschnitten, sowie alle Gegenstände für Stickerien nach jeder Zeichnung angefertigt. 16033

J. Friedberg & Comp. in Mainz,

Speisemarkt No. 23 neu, im früher Walther'schen Hause, empfehlen zu bevorstehender Saison nebst ihrem reichhaltigen

Manufactur- & Modewaaren-Lager

ein großes Assortiment

Damen-Mäntel

in allen Façons zu billigsten Preisen. 15265

Ein vollständig assortirtes Lager fertiger Herren- und Knaben-Anzüge beehren sich für die bevorstehende Wintersaison in empfehlende Erinnerung zu bringen.

L. & M. Dreyfuss

Wiesbaden, Mainz, Frankfurt a. M.
Langgasse 53. Schusterergasse 40. Zeil 5. 13716

Für die Wintersaison

empfehle einem geehrten Publikum meinen Vorrath

in wollenen Waaren,

als: Strickwolle, geschlummte Wolle, gestricke Jacken in braun, blau und blaugrau, Leibjäckchen, Unterhosen für Herrn und Damen, Kapuzen, Puller-tine, Handschuhe, Bendelschuhe, Filzschuhe und Filztiefel mit und ohne Ledersohlen. 15583

A. Harzheim, Goldgasse 21.

Ein kleines Kommodchen, zwei Tische, eine Bettstelle, mehrere Stühle, ein Krantständer, Alles gut gehalten, sind billig zu verkaufen Untere Metzgergasse 36. 16392

Chr. Julius Schröder,

große Burgstraße 12, 16225
empfiehlt:

Schwarze & farbige Cachemir-Châles,
Gewirkte Double-Châles,
Leinene Battist-Tücher,
sowie alle Sorten Leinen zu den billigsten Preisen.

Gutfaçons, Bänder, Blumen, Ketten, Schleier &c.
empfiehlt billigt

Strohutfabrikant C. F. Wetz.

NB. Alle Putzarbeiten werden schnell und nach neuester Façon und
Geschmack angefertigt. Langgasse 20 neben der Post. 16318

Filzhüte für Herrn, Damen und Knaben empfehle zu sehr bil-
ligen aber festen Preisen zur geneigten Abnahme. Da mir der allei-
nige Verkauf aus einer der renommirtesten und ältesten Fabrik an-
vertraut ist, so kann ich solche unter Garantie empfehlen.
16318 C. F. Wetz, Langgasse 20, neben der Post.

Weisswaarenfabrik Mayer-Dessau,

Oberwebergasse 37, Stadt Frankfurt, 16277
empfiehlt ihre fertige Wäsche und Stickereien sowie Leinlager.
Auch werden Bestellungen nach Muster und Maas daselbst entgegengenommen.

J. B. Mayer, Langgasse 38,
empfiehlt seine fertige Wäsche, Leinwand, Gebild,
Gardinenstoffe, sowie Stickereien zur geneigten Ab-
nahme. 16390

Pelzwaaren

in bekannter vorzüglicher Qualität nach neuester Mode gearbeitet verlaufe zu
sehr billigen Preisen; auch halte großes Lager in

Regenschirme und En-tous-cas
in Seide, Halbside und Baumwolle.

Gustav Dummich in Mainz,

Schustergasse 19.

16153

Vormals Peter Dummich.

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue
eingetauscht. Adolph Löb, Michelsberg 7. 16391

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von ganz vorzüglicher, frischer Qualität können direct vom Schiffe bezogen werden.

16350

G. D. Linnenkohl.

Ruhrkohlen,

prima Qualität, Fettschrott zu Ofenfeuerung, direct vom Schiffe bei

H. Heyman, Mühlgasse 2. 15854

Ph. Roos, Steingasse 13,

empfiehlt schön und dauerhaft gearbeitete **Herrnstiefel**, **Bugstiefel** sowie jedes andere **Schuhwerk**. 15676

Warme Schuhe,

als: **Filzschuhe** mit Filz- und Ledersohlen, prima **Filzstiefelchen** mit und ohne Besatz, **Bendelschuhe** sowie **Gummischuhe** empfiehlt billigt

Ph. Sulzer, am Uhrthurm. 16393

Bei **Wohnkutsch**er **Menges** steht ein 12sitziger **Omnibus** dem **Publicum** bereit. Für die Fahrt des **Nachmittags** nach **Walluf** und **retour** 6 fl., nach **Neudorf** und **retour** 8 fl. 14125

Strohstuhl-Verkauf

14531

Oberwebergasse 40.

Umänderung

aller Art **Del-Lampen** zu **Petroleum**, wird gut und schnell besorgt bei

Jacob Jung, Spenglermeister, Langgasse 39. 15429

Ein noch nie gebrauchter sehr schöner und schwerer wollener **Zimmerteppich** 17' lang 16' breit ist billig zu verkaufen. Näheres bei

Reinhard Thoma, Marktstraße 11. 16383

Eine neue, auf **Nußart** lackirte, zweischläfige starke **Bettstelle** und ein **Kochofen** mit 2 **Schirmchen** steht billig zu verkaufen. Wo, sagt die **Exp.** dieses Blattes. 16321

Auftrag

zum **Verkauf**e eines Hauses mit großem Garten incl. zweier **Bauplätze**, ferner mehrerer großen und kleinen **Landhäuser** in guter Lage und Häuser in der Stadt hat erhalten

Ph. Seebold, Langgasse 20. 16394

Zu verkaufen eine **nußbaumene Kinderbettstelle** und eine zweischläfige **Strohmatraxe** **Nerostraße** No. 30. 16281

Zu verkaufen

Nerostraße 24 alle Arten neue **Holz**- und **Polstermöbel**. 9322

Langgasse 5 ist eine **Grube Dung** zu verkaufen. 16395

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener T a g b l a t t.

Mittwoch (Beilage zu No. 265) 11. Nov. 1863.

Bei der Güterversteigerung der Heinrich Schaack's Erben am 23. d. M. läßt der Unterzeichnete folgende Grundstücke, als:

- 1) 22 Ruthen 63 Fuß Acker hinter der Caserne, zwischen Ludwig Schweisguth und Philipp Schmidt;
 - 2) 13 " 10 " Wiese am Faulweidenborn, neben Ludwig Burk;
 - 3) 6 " 15 " Wiese daselbst, neben dem Graben;
 - 4) 21 " 30 " Acker vor dem Haingraben, Ster Gewann, zwischen Reinhard Herz und Jonas Kimmel,
- zum Verkaufe ausbieten.

Wiesbaden, den 2. November 1863.

Philipp Bächer. 15977

Bürgerverein.

Heute Abend letzter Besuch bei Herrn H. Engel und zugleich Generalversammlung, die präcis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr beginnt.

Tagesordnung:

- a) Genehmigung des weiteren Miethvertrags;
- b) Bestimmungen Betreffs der Einweihung des neuen Lokals, welche nächsten Samstag Abend in Verbindung mit einem Abendessen stattfinden soll;
- c) Aufnahme neuer Mitglieder &c.

NB. Es wäre sehr erfreulich, wenn sich alle Mitglieder bei der Einweihung und dem Abendessen betheiligen wollten. Die betreffende Subscriptionsliste wird in der bevorstehenden Versammlung offen liegen und sodann Donnerstag und Freitag durch Herrn Lust den noch nicht Eingezeichneten zur Betheiligung vorgelegt werden.

Der Vorstand. 16316

Feinste Punsch- & Grog-Essenzen, Preisgekrönte Fabrikate,

von J. Selner in Düsseldorf, J. A. Röder in Köln u. A. Poths hier empfehlen
Schumacher & Poths
181 am Uhrthurm, Eck der Mengasse und Marktstraße.

Zur Erinnerung.

Heute Abend 7 Uhr

das Abonnement-Essen zur Stadt Coblenz.
16397 Adolph Baer.

Paraffinkerzen per Paquet 30 fr. bei

A. Herber. 15696

Die Parqueterie-Fabrik

in Langenargen (am Bodensee),

bringt hiermit ihr Fabrikat von

— Parquet-Fussböden —

in längst bekannter Güte in empfehlende Erinnerung.

Zeichnungen und Muster sowie Preiscurant können jederzeit bei dem Agenten

Reinhard Thoma, 11 Marktstraße 11
eingesehen werden. 16383

Herren-Schlafröcke, von 5 fl. anfangend, haben wiederum in großer Auswahl erhalten.

12161 **L. & M. Dreyfuss, Langgasse 53.**

Geschäfts-Empfehlung.

Durch den Tod meines Mannes finden wir uns veranlaßt, unseren geehrten Kunden für das lang bewährte Vertrauen unsern herzlichsten Dank auszusprechen, verbunden mit der Bitte, fernere Aufträge uns zukommen zu lassen, da das Tapeziergeschäft in gleicher Weise durch meinen Sohn fortbesteht.

L. Poincilié. 16224

1863r Bamberger Zwetschen, rauchfrei, sehr süß,

1862r Türkische ditto

und extrafeine **Eiergemüsnudeln** empfiehlt billigt

Heinrich Philippi, Kirchgasse 22. 16396

Es stehen im Auftrag billig zu verkaufen

Taunusstraße No. 45,

mehrere Prachtstücke von Mahagoni-Möbel, worunter namentlich ein Secretär, Kleidersecretäre, ein großer ovaler Tisch mit gestochenem Fuß (ein Meisterstück), 1 Schreibtisch (Prachtstück), mehrere Nähtische (prachtvoll gearbeitet), große ovale Spiegel mit Goldrahmen, mehrere große und kleine Kommoden, Tischchen, Bettstellen und andres mehr. 16403

Wasserhelles Petroleum.

per Schoppen 12 fr. empfiehlt

15940

Joh. Adrian, Michelsberg 5.

Neues Mainzer Sauerkraut ausgezeichnet von Qualität billigt bei

August Kadesch. 16382

Feinst raffiniertes wasserhelles pens. **Petroleum**, sowie abgelagertes **Lampenöl** zu den billigsten in diesem Blatte verzeichneten Preisen bei

Heinrich Philippi, Kirchgasse 22. 16396

Knaben-Zuppen in großer Auswahl bei

16391

Adolph Löw, Michelsberg 7.

Eichene **Waschbütchen** mit drei eisernen Reifen, eine Last Wäsche haltend, sind per Stück zu 1 fl. 24 fr. zu verkaufen Nerostraße 32. 16219

Sieben Stück **Kropftauben**, 4 blaue und 3 schwarze, sämmtlich mit weißen Brüsten und weißem Spieß, sind billig zu verkaufen. Näheres Ellenbogengasse No. 9. 16405

Alizarin-Schreib- & Copirtinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich, Belgien und mehrere andere Staaten Europa's.

Diese jetzt im höchsten Grade vervollkommnete Tinte fließt in kräftig blauer Farbe leicht aus der Feder, dunkelt schnell in's tiefste Schwarz nach und liefert eine schöne deutliche Copie. Wegen vielfachen schlechten Nachahmungen bittet man genau Etiquette und Stempel des sächs. Wappens, so an jeder Flasche befindlich, zu beobachten.

Zu haben bei

A. Flocker, Webergasse No. 17.

Möbel-Magazin

17 Kirchgasse 17.

Ich bringe hiermit mein wohlaffortirtes **Möbel- & Spiegellager** von den feinsten Luxusmöbeln bis zu den einfachsten und zu jedem häuslichen Bedarfe nöthigen Gegenstände in empfehlende Erinnerung.

31

C. Leyendecker.

Große, ächte, seidene **Taschentücher** billigt in der Filanda.

16323

Damenmäntel, Jacken und Kindermäntel
in reicher Auswahl billigt bei

16404

L. H. Reifenberg, Langgasse 35.

Vorzügliches geräuchertes **Schweinefleisch**, prima amerikanisches **Schweineschmalz** und **Gothaer Cervelatwurst** billigt bei

Heinrich Philippi, Kirchgasse 22. 16396

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich die Anzeige zu machen, daß er außer seiner **Barockmöbelschreinerei** auch stets Lager in allen andern **Möbelsorten** unterhält und werden auch Bestellungen jeder Art schnell und billig ausgeführt.

Gottfried Müller, Saalgasse 20. 15982

 **Das Expeditions-geschäft von W. Thorn,**
Neugasse 22,

empfiehlt sich zum Versandt von Gütern jeder Art, sowie zum Abfertigen zollamtlicher Gegenstände.

Auch nimmt derselbe Effecten zc. zum Aufbewahren und späteren Nachversandt stets auf Lager.

16406

Getragene **Herrn- und Damenkleider** werden fortwährend gekauft bei

A. Hornholm, Goldgasse 21. 1001

Vorzügliche **Kunstbese** in jedem Quantum bei

Heinrich Müller, Friedrichstraße 30. 16292

Apfel- und Birn-Pyramiden, **Stachelbeern** und **Johannisstrauben**, sowie schöne **Rosenstämmchen** (alle sehr edle Sorten) bei Gärtner **Horne** in der Rheinstraße im Hause des Herrn **Poths**.

16407

Dothheimerstraße No. 20 bei **A. Leitz** ist eine Parthie **Weißkraut- & Wirsching- und Rothkraut-Anschuß** billig zu haben.

16408

Es werden zwei halbe erste Ranglogenplätze, wovon wenigstens einer in der ersten Reihe ist, gesucht. Die Exped. sagt, von wem.

16409

Horticulturaria.

Donnerstag den 12. November, Abends 8 Uhr, **Versammlung** im Locale des Herrn **Woss**, Kirchgasse 19. 16398



Kronengeist von **Dr. Béringuiet**
(Quintessenz d'Eau de Cologne)

à Originalflasche 45 fr.

à Originalflöte à fl. 30 fr.

bewährt sich als köstliches Riechwasser und als herrliches medicamentöses Unterstützungsmittel, wie z. B. bei Kopfschmerz, Migräne und Zahnschmerzen; dem Waschwasser beigemischt, stärkt und belebt es Kopf und Augen und verleiht der Haut elastische Weichheit und jugendliche Frische.

Nicht minder empfehlenswerth und rühmlichst anerkannt ist das



Kräuterwurzel-Öel des **Dr. Béringuiet**

in Flaschen, für mehrere Monate ausreichend, à 27 fr. zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare, wird dieser balsamische Kräuter-Extract namentlich auch beim Ausfallen und zu frühzeitigen Ergrauen der Haare mit überraschendem Erfolge angewandt. 6175

Alleinverkauf für Wiesbaden bei **A. Herber**, Marktstraße 23.

Bei

Mehger S e e s, Nerostraße 2

ist Schweinefleisch	per Pfund	16 fr.
Hammelfleisch	" "	12 "
Kaltfleisch	" "	12 "
geräucherte Hausmacherwurst	" "	24 "
Bratwurst pr. St.	" "	4 "

zu haben. 16399

1862^r Borsdorfer Apfelwein

per Schoppen 5 fr. habe ich heute in Zapf genommen.

16400

Jacob Klarmann, Neugasse „zum Anker.“

Tanz-Repetition.

Sonntag den 15. d., Abends 7 Uhr, im

Pariser Hof;

wozu ergebenst einladet

Moseler Strauss, Tanzlehrer.

Anmeldung in meiner Wohnung, Taunusstraße 51, Bel-Etage. 16401

Leutner'sche Hühneraugenpflasterchen

sind zu haben bei

15623

G. A. Schröder, Hoffriseur, Webergasse.

Bastarde (Hähne) von Kanarienvogel und Distelfinken sind zu verkaufen. Näheres Exped. d. Bl. 16402

Kleiderstoffe, von 14 fr. die Elle bis zu den feinsten, alle Sorten **Leinen**, sowie leinene **Taschentücher** von 3 fl. 30 fr. per Duzend bis zu 8 fl., **Linon & Foulardstaschentücher**, sowie **Shlips**, **Cachenez** u. s. w. zu billigen Preisen bei
L. H. Reisenberg, Langgasse 35. 16404

Eine fertige Spielerin sucht für die Wintermonate ein gutes **Instrument** zu mietzen. Näh. Taunusstraße 6, Parterre. 16410

Ein junger schwarzbrauner **Windhund** ist heute entlaufen. Wer denselben Webergasse 33 zurückbringt, erhält eine Belohnung. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 16411

Verloren.

Am Freitag Nachmittag wurde in der Langgasse, Webergasse und kleinen Burgstraße ein **Manfchettenknopf** mit grünem Stein verloren. Gegen Belohnung abzugeben Friedrichstraße 29. 16361

Verloren durch die Bahnhofstraße über den Markt, kleine Burgstraße bis in die Webergasse eine **Velzmanschette** (Edelmarder), braunseiden gefüttert. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung Eck der Rhein- und Bahnhofstraße 2 im mittleren Stock. 16412

Ein schwarz-seidener **Long-Shawl** mit Guipure-Spitzen wurde am Montag von der Sonnenberger Chaussee durch die Burgstraße bis auf die Post zwischen 11 und 12 Uhr verloren. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung. Näh. in der Exped. 16413

Leçons et conversation françaises par une Demoiselle française au courant de l'enseignement. S'ad. Kapellenstrasse 4. 16054

M. Dupetit, Professeur, gradué de l'Université de France, désire donner des leçons particulières. 39 Schwalbacherstrasse. 15995

Eine Dame, die längere Zeit Gouvernante war, wünscht Unterricht zu ertheilen, vorzugsweise englischen und Klavier-Unterricht. Adresse zu erfragen bei der Expedition. 15821

Eine Lehrerin, welche in England und Frankreich war, wünscht gegen mäßiges Honorar Unterricht in Sprachen und den Elementarfächern zu ertheilen. Näh. in der Exped. d. Bl. 16414

Michelsberg 20 wird Weißzeug, seine Herrnhemden schön und dauerhaft genäht und ausgebeffert. 16353

Nerostraße 19 wird Arbeit zum Nähen und Bügeln angenommen. 16356

Ein Mädchen wünscht noch einige Tage besetzt zu haben in der Woche im Nähen und Ausbessern Hirschgraben 10 im 3. Stock. 16415

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung in und außer dem Hause Röderstraße No. 27. Auch wird daselbst zum Stricken angenommen. 16416

Stellen-Gesuche.

Eine englische Kammerjungfer wünscht eine Stelle. Zu erfragen in der Exped. unter der Chiffre A. Z. 16417

Wanted a place as young ladies' maid. Address A. Z. in the Exped.

Eine zuverlässige Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt und langjährige Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näheres bei Frau Petri, kleine Webergasse 5. 16418

Ein Mädchen, welches in der Hausarbeit, sowie im Nähen und Bügeln bewandert ist, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle. Näh. bei Frau Petri, kleine Webergasse 5. 16419

Ein gebildetes Frauenzimmer aus guter Familie sucht sogleich eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau oder zur Pflege einer alten Dame, auch übernimmt dieselbe gern die Sorge und Verpflegung kleinerer Kinder. Näheres Tannusstraße No. 25, 3. Stock. 16420

Auf den 20. November wird ein braves Mädchen bei Kinder gesucht Dohheimerstraße No. 25. 16421

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sich der Hausarbeit unterzieht, kann gleich eintreten. Näheres Stiftstraße No. 16. 16422

Ein Mädchen, welches perfect Kleider machen, Weißzeug nähen kann und gute Zeugnisse hat, wird sogleich in eine angenehme Stelle nach Paris gesucht. Näh. in der Exped. 16423

Man sucht ein Mädchen, welches gut kochen, sowie waschen und bügeln kann. Näh. Exped. 16424

Ein braves Mädchen, welches schön nähen, bügeln und frisiren kann, wünscht in Balde eine Stelle bei erwachsenen Kindern, oder als Jungfer bei einer Herrschaft. Näheres in der Exped. 16425

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 15453

Eine gefeste Person, welche bürgerlich kochen kann und sich häuslicher Arbeit unterzieht, wünscht eine Stelle auf Ende d. Mts. Näh. Marktplatz 3, rechts im zweiten Stock. 16426

Ein starkes Hausmädchen u. ein Küchenmädchen gesucht Langgasse 31. 16374

Ein Junge kann das Spenglergeschäft erlernen. Näh. Schulgasse 13. 16070

Ein solider junger Hausbursche, welcher auch zu serviren versteht, wird gesucht. Näheres in der Exped. 16139

Ein unverheiratheter Mann sucht Beschäftigung für ganz geringe Vergütung. Näh. in der Expedition. 16310

3000 fl. Vormundschaftsgeld liegt gegen doppelte Sicherheit auszuleihen. 16255

Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 16255

Auszuleihen auf gerichtliche Sicherheit **700 fl.** bis 1. Dezember. Das Nähere in der Exped. 16427

Dem lieben Heinrich!

Die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Geburtsfeste. N. N. 16428

Ein donnerndes Hoch dem **Heinrich Müller** vom Theater durch die Steingasse zu seinem heutigen Geburtstage von seinen Freunden

R. M. D. W. A. J. 16429

Dem lieben **Johann N.** auf dem Heidenbeug No. 30 gratuliren herzlich zu seinem 14. Geburtstag!

F. und N. J. 16430

Dohheimerstraße 31 ist eine Wohnung von 4 heizbaren Zimmern mit vollständigem Zubehör sogleich oder auch auf den 1. Jan. 1864, vorzugsweise an eine stille Familie, zu vermiethen. 16079

Untere Friedrichstraße 12 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Mansarden nebst vollständigem Zubehör, zu vermiethen und kann gleich wie auch später bezogen werden. 16144

Elisabethenstraße 6 ist ein Salon mit 2 Schlafzimmern möblirt zu vermiethen. 15300

Langgasse 47 im Hinterbau ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 16431

Louisenstraße 35, Sommerseite, ist ein Salon und Schlafzimmer für 25 fl. per Monat zu vermiethen. 14790

Morizstraße 5 ist im ersten Stock (Bel-Etage) eine vollständige Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2-3 Mansarden und sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermiethen und sogleich zu beziehen. 14202

Mainzerstraße 14 ist eine Parterre und eine Mansardwohnung sogleich zu vermieten. 16311

Nerostraße 14 sind 2 möblirte Zimmer im 2. Stock zu vermieten. 16260

Schwalbacherstraße 13 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 14173

Schwalbacherstraße 39 sind verschiedene möblirte Zimmer zu vermieten. 16432

Sonnenbergerstraße 7, Parterre, ist eine elegant möblirte Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Mansarde und Küche, sogleich zu vermieten. 16086

Stiftstraße 14a ist auf den 3. Dezember die Bel-Etage, möblirt, mit Küche, oder auch an einzelne Herrn zu vermieten. 16433

Wellritzstraße 6, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 16087

Möblirte Zimmer sind billig zu vermieten mit oder ohne Kost. Zu erfragen in der Exp. d. Bl. 16090

Wohnung zu vermieten!

Ein Landhaus mit Balkon, 9—10 Piecen, elegant möblirt, nebst Küche und Zubehör, in der Nähe des Kochbrunnens, Sommerseite, ist zu vermieten.

Es werden auch einzelne Zimmer abgegeben.

Auf Verlangen wird auch die Kost gegeben.

Wo sagt die Exped. 16333

Ein kleines Landhaus.

Auf 1. April ist ein Logis, bestehend aus 3—4 Zimmern und dem übrigen Zubehör, zu vermieten. Auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer gleich zu vermieten. Näh. in der Exped. 16434

Ein kleines möblirtes Stübchen ist billig zu vermieten Röderstraße 31, 2. Stock. 16435

Heidenberg 14 kann ein reinlicher Arbeiter Logis erhalten. 16436

Saalgasse 32 können reinliche Arbeiter Kost und Logis erhalten. 16437

Ein auch zwei junge Leute können Kost und Logis erhalten. Näh. Exp. 14964

Zwei reinliche Arbeiter können warme Schlafstelle erhalten Moritzstraße 9 im Hinterhaus. 16339

Ein reinlicher Schuhmacher kann Logis erhalten. Näh. in der Exped. 16438

Ein Pferdestall nebst Henschoppen inmitten der Stadt sogleich zu vermieten durch Albert Liebrich, Marktstraße 36. 16314

Allen Freunden und Bekannten machen wir die traurige Anzeige, daß unser innigst geliebtes Söhnchen **Heinrich Seib** am 9. d. Nachts 1/2 2 Uhr nach kurzem schweren Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag 4 Uhr vom Sterbehause, Schwalbacherstraße No. 7 aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Eltern

Anton Seib. Christiane Seib.

16439

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: **Rigoletto**. Oper in 4 Akten. Nach dem Italienischen des F. R. Piave, von J. G. Grünbaum. Musik von J. Verdi.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr. zu haben.

Ein verlorenes Leben.

Erzählung von Fr. Willibald Wulff.

(Fortsetzung aus No. 264.)

Vor Rührung und Schmerz konnte der alte treue Diener nicht weiter reden. Er brach in ein leises Schluchzen aus und hielt die Hand, welche Sonneck, ergriffen durch die einfach-schlichten Worte, ihm entgegengestreckt hatte, mit beiden Händen umklammert. Es war eine tiefe, feierliche Stille, welche jetzt entstand, nur unterbrochen von Sonneck's hastigen, unregelmäßigen Athemzügen und von dem Schluchzen des greisen Kastellans. Die Erschütterung war bei beiden gleich groß, nur schien die des Alten aus einer anderen Quelle zu stammen, als der Schmerz des Grafen. Ein aufmerksamer Beobachter, welcher mit den Gefühlen eines Menschenherzens genau vertraut ist, hätte die Erschütterung des Jünglings eher einer heimlichen Seelenangst zugeschrieben, als der Trauer um den gemordeten Freund. Aber dem sei, wie ihm wolle, Bruno litt in diesem Augenblick nicht weniger als der Kastellan.

Der alte Diener wurde zuerst seiner Erschütterung Herr.

„Herr Graf,“ begann er nach Fassung ringend. „Sie waren dabei, als der Freiherr starb. Sein Todeskampf muß entsetzlich gewesen sein.“

Sonneck bebt zusammen, doch faßt er sich rasch.

„Wie meinst Du das, Alter?“ fragte er, indem er sich Mühe gab, ein Beben seiner Stimme zu verbergen.

„Nun, Herr, es ist doch nicht so leicht, so unvorbereitet in's Jenseits hinüber zu gehen. Der Freiherr hatte nicht einmal mehr Zeit, über die Zukunft seines Kindes eine Bestimmung zu treffen.“

Bruno's entstelltes Antlitz verrieth, wie peinigend ihn die Erinnerung an den Mord berührte.

„Dieser Gedanke hat ihm keine Sorge gemacht,“ murmelte er, indem er das Auge zu Boden schlug. „Er wußte ja, daß ich seine Tochter nicht verlassen würde.“

Ueber das schwermüthige Antlitz des Kastellans flog ein Strahl der Freude.

„Das habe ich erwartet, Herr Graf,“ sagte er. „Nicht wahr, Sie werden für die kleine Mathilde sorgen?“

Wieder erbebt Sonneck. Mit einer fieberhaften Hast entgegnete er:

„Du sollst Zeuge sein, Alter, wie herzlich ich mich der armen Waise annehmen will. Sie ist das Vermächtniß eines theuren Freundes.“

Der Kastellan drückte die Hand des Jünglings an die Lippen.

„Ich werde ihr ein Freund, ein Vater sein,“ fuhr Sonneck fort, indem er sich abwandte, um die fahle Blässe zu verdecken, welche bei diesen Worten sein Gesicht überzog.

„Dank, heißen Dank, jetzt kann ich wieder ruhig sein,“ sagte der Greis.

Bruno kämpfte mit einer heftigen Erregung. Er hatte sich an das Bogenfenster gestellt und blickte wie träumerisch hinaus in die Weite. Von Zeit zu Zeit drang ein schwerer Seufzer über seine Lippen.

Der Kastellan wagte nicht, ihn in seinem Schweigen zu stören. Der alte Mann hatte den Jüngling schon gleich bei seiner Ankunft in Winstein lieb gewonnen. Er hätte ihm jetzt zu Füßen stürzen mögen, um ihm zu danken.

„Geh' jetzt, Alter, laß mich allein,“ unterbrach Sonneck endlich die Stille.

„Morgen wollen wir mehr davon reden, jetzt sehne ich mich nach Ruhe. Sie ist mir nöthiger, als Du es vielleicht glaubst.“

Der Greis gehorchte. Er eilte so schnell, als es ihm seine Altersschwäche gestattete, hinab zu den Insassen des Schlosses, um ihnen die freudige Botschaft mitzutheilen, daß der Graf gesonnen sei, sich der Tochter des Ermordeten anzunehmen. (Fortsetzung folgt.)